

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1948-05-31

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bei Bismarck vom Reich kommen an.

Vortrag bei den Werdenden: der Land.
hat von der Schieds-Politik zwei Mal da,
einmal mit Frau. Es war sehr nett und
harmonisch. Ein Nachbargang verlief
bei der Sperrung mit der Kasse und Darnen. Nach
dem fahre ich am 3. zum ersten Sitzungs-
Vorstandssitzung der Schieds-Vereinigung d. A.
No, also. Es wird ganz angenehm werden.
Dann wunder ich in der Schweizerischen.

Es geht alles gut und es fehlt uns an
nichts, ich schreibe es manchmal viel,
als Wetterwechsel, es ist endlich viele
Regen gefallen. Die Schwärze über uns.
an Thür brütet schon, die Tiere sind so
vertrauensvoll, dass sie und man,
mit an die erinnern. Mit Klien geht
es moralisch mäßig, wirtschaftlich recht
gut. Es sieht auch gut aus, und hat
die vor ständig vergessen, so dass wie,
das Leben so die zwischen ihm und uns
zu Tage treten.

Das sind die paar Nachrichten. Ich
brauche dir nichts zu wissen, denn du
sollst jetzt in einer anderen Welt an-
leben. Guten den Stand der Radier-
chen berichte in das nächste Mal.

Ich hoffe wohl, sei unangenehm und
am besten Gefühle von der Seite
W.M.